



# Sicherheit und Flexibilität im ÖBB-Netz dank AppSense Virtualization.

Rund 43.000 Mitarbeiter sorgen im ÖBB-Konzern dafür, dass Reisende ihre Ziele gut und pünktlich erreichen. Die ÖBB-IKT GmbH beliefert als Konzernteil die diversen Gesellschaften des Konzerns mit professionellen IT-Dienstleistungen und stellt den täglichen Betrieb der ÖBB-IT sicher. Auf der hierzu bereitgestellten virtualisierten Server-Umgebung arbeiten täglich bis zu 2.000 Anwender. Das breite Kundenspektrum greift dabei mit beliebigen Endgeräten zeitgleich auf das Netzwerk und die Anwendungen zu – eine Herausforderung für die Sicherheit und die Ressourcenverteilung.

**Ausgangssituation.** Die ÖBB-IKT GmbH ist als IT-Dienstleister für den gesamten ÖBB-Konzern aus der internen IT-Mannschaft der ÖBB entstanden und musste sich schnell den durch das immer breiter werdende Kundenspektrum der ÖBB Holding ergebenden Herausforderungen stellen. Zu den unterschiedlichen Gesellschaften der ÖBB gehören unter anderem die Rail-Cargo Austria, der Personenverkehr, die „Bahn Bistro“-Gesellschaft und auch die Rail Cargo Hungaria, wodurch sowohl das Betriebssystem als auch die 208 unterschiedlichen Applikationen jedem der täglich bis zu 2.000 Anwender in verschiedenen Landessprachen zur Verfügung gestellt werden müssen. Die IT-Mannschaft der ÖBB-IKT GmbH betreut dafür eine mit Citrix XenServer virtualisierte Server-Umgebung mit durchschnittlich 100 Servern. Als Hardware kommt eine Blade-Server-Farm zum Einsatz, bei der pro Server 16 Blades die Arbeit verrichten. Auf jedem dieser Server arbeiten im täglichen Betrieb jeweils vier der virtualisierten Citrix-Server mit Windows-Betriebssystemen.

**Projektziele.** Neben den Standardanwendungen wie Microsoft Office, Business Objects, SAP und Crystal Reports kommt im ÖBB-Konzern auch eine ganze Reihe von

„Unsere Security-Abteilung ist begeistert von den AppSense User Virtualization-Lösungen: Durch ihren Einsatz können wir wirkungsvoll sicherstellen, dass keine Daten unberechtigt das ÖBB-Netz verlassen – ganz gleich ob die Anwender sich von einem PC, einem Smartphone oder einem anderen Gerät wie beispielsweise einem iPad anmelden.“

**Robert Lorenz,**  
Citrix-Administrator,  
ÖBB-IKT GmbH

Intranet-Anwendungen zum Einsatz, die vielfach auf unterschiedlichsten Java-Versionen aufsetzen. Die ÖBB-IKT muss dabei die Sicherheit der Systeme garantieren sowie schnell und flexibel auf neue Anforderungen der Kunden reagieren. Dazu gehörte auch, die langen Ladezeiten beim Login der Benutzer zu verkürzen sowie den Anwendern den Zugriff auf das Netzwerk mit beliebigen Endgeräten zu erlauben.

**Vorgehensweise.** Da dies mit den Bordmitteln der Microsoft-Systeme alleine nicht möglich war, entschied sich die ÖBB-IKT dank langjähriger Erfahrung mit diversen Lösungen der AppSense User Virtualization und der Beratung durch den IT-Partner HTH Consulting, einem Unternehmen der Bechtle Gruppe, neben dem bislang genutzten AppSense Application Manager für den Einsatz der kompletten AppSense Management Suite, insbesondere dem AppSense Environment Manager. Die Forderungen der ÖBB-IKT-Kunden, wie Schnelligkeit, Sicherheit und Flexibilität, wurden durch den Einsatz eines wichtigen Teils der Suite von individuellen System-Management-Produkten erfüllt.

**Lösung.** In enger Zusammenarbeit mit HTH Consulting installierte die IT-Mannschaft der ÖBB-IKT die AppSense Management Suite und richtete die unterschiedlichen Dienste der Virtualisierungslösung ein. Damit stehen den Kunden der ÖBB-IKT beispielsweise für ihre Business-Anwendungen wie SAP jederzeit genau definierte Ressourcen zur Verfügung. Der Performance Manager erlaubt es der IT-Mannschaft außerdem, neue Konfigurationen problemlos durchzuführen. Mithilfe von AppSense User Virtualization und des AppSense Environment Managers müssen die Anwender darüber hinaus jetzt nicht mehr – wie in großen Citrix-Umgebungen oft üblich – länger als eine Minute auf ihre Anmeldung am System warten, sondern können deutlich schneller mit der Arbeit beginnen. Dadurch, dass die von HTH Consulting installierte AppSense User Virtualization die Einstellungen und Profildaten der Benutzer vom eigentlichen Desktop entkoppelt, ist es nicht mehr notwendig, dass die gesamte Datenmenge für jeden dieser Anwender beim An- und Abmelden auf dem Server gespeichert wird. Somit ist es bei der ÖBB-IKT nun möglich, die Profildaten unabhängig zu verwalten – und das sowohl für das Betriebssystem als auch für die Anwendungen und den Desktop.

**Geschäftsnutzen.** Das Ziel einer schnelleren Anmeldung wurde damit erreicht, die IT zusätzlich administrativ entlastet. Denn mit der AppSense Suite sind keine Login-Skripte mehr notwendig, um den Anwendern Ressourcen zuzuteilen. Mithilfe der User Virtualization werden zudem nicht nur die geforderte Sicherheit und Flexibilität gewährleistet, es gelang dem IT-Team auch, die langen Ladezeiten für die Profile der Citrix-Anwender deutlich zu verkürzen. Durch die von der AppSense User Virtualization zur Verfügung gestellte Entkopplung vom Desktop sind die IT-Profis der ÖBB-IKT außerdem in der Lage, ihren Anwendern den Zugriff über die verschiedensten Endgeräte, wie Smartphones, iPads oder Thin Clients, anzubieten. Die verschiedenen Anwender sind dabei auf den virtualisierten Servern immer geschützt.

## KUNDENPROFIL



Rund 43.000 Mitarbeiter arbeiten im ÖBB-Konzern zusammen, damit die Menschen in den Zügen pünktlich und zuverlässig ihre Reiseziele erreichen. Bereits seit Januar 2005 ist der Konzern – entstanden aus der Umstrukturierung der Österreichischen Bundesbahnen – in dieser Unternehmensform tätig. Ehemalige Teilbetriebe wurden dabei in fünf direkt gehaltene 100-prozentige Tochtergesellschaften aufgenommen. Zum Konzernteil ÖBB-Infrastruktur AG gehört auch die ÖBB-IKT GmbH. Dieses Unternehmen beliefert die unterschiedlichen Gesellschaften des Konzerns mit professionellen IT-Dienstleistungen. Die Mitarbeiter dieser Gesellschaft garantieren mit ihrer Arbeit, dass sowohl die Planung und Entwicklung als auch der tägliche Betrieb der für die ÖBB so wichtigen IT immer gewährleistet sind. Auch Planung, Einführung und Betrieb neuer IKT-Anwendungen und Erweiterungen sowie Erneuerungen der grundlegenden IKT-Infrastruktur stehen immer wieder auf der Agenda.

Weiterführende Informationen unter:

<http://konzern.oebb.at>

## UNSER PARTNER:



→ **Weitere Informationen:**  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)